

Ressort: Finanzen

Bericht: Letztes Jahr der Milchquote kommt Bauern teuer zu stehen

Berlin, 04.07.2015, 09:33 Uhr

GDN - Das letzte Jahr der Milchquote kommt die deutschen Bauern laut "Neuer Osnabrücker Zeitung" (Samstag) teuer zu stehen. Wegen Überlieferung in Höhe von 1,11 Millionen Tonnen sind Strafzahlungen in Höhe von 309 Millionen Euro angefallen, bestätigte das Bundeslandwirtschaftsministerium der Zeitung.

Niedersachsens Agrarminister Christian Meyer (Grüne) forderte im Gespräch mit dem Blatt, "die Sonderabgabe in Millionenhöhe in einen Milchtopf fließen zu lassen". Die Milchquote endete am 31. März dieses Jahres. Meyers Ansicht nach befindet sich derzeit zu viel Milch auf dem Markt, was den Preis ins Bodenlose treibe. Bauern, die jetzt freiwillig die Milchmenge reduzierten, sollten dafür Ausgleichszahlungen aus dem Topf der EU erhalten. Meyer warf der Bundesregierung vor, sie unternehme zu wenig, um die Bauern in der derzeitigen Tiefpreisphase zu unterstützen: "Leider weigert sich Bundesagrarminister Christian Schmidt weiter, den Milchbauern wirksam zu helfen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-57078/bericht-letztes-jahr-der-milchquote-kommt-bauern-teuer-zu-stehen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com